A1-013

Kapitel

Initiator*innen: Johanne Scharnick

Titel: **A1-013: Bildung**

Text

Von Zeile 12 bis 28:

Bambergs Schulen müssen oberste Priorität in der Haushaltspolitik der Stadt Bamberg sein. Die bestehenden Schulhaussanierungen müssen ~~schneller~~ vorangetrieben werden. Wir wollen ein Investitionsprogramm aufsetzen, um alle notwendigen Sanierungen unter Einbezug möglicher Fördermittel ~~möglichst~~ zeitnah zu planen. Wir setzen uns ~~ein~~ für zukunftsgerechte Schulgebäude ein, die inklusive ‚Lernwelten'~~,~~ bieten und Raum für vielfältige pädagogische Konzepte lassen.
Dies ist vor allem bei den Planungen zum Ausbau der ~~Ganztagsschulemitzudenken~~ Ganztagsschule mit zu denken. In Bayern wird ab dem Schuljahr 2026/27 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder eingeführt. Wie setzen uns dafür ein, dass zum Schuljahr 2029/30 alle Grundschulkinder~~,~~ in der Ganztagsbetreuung nicht nur ~~„untergebracht“~~ *untergebracht* werden, sondern mit ausreichend Fachpersonal, pädagogischen Konzepten, guter Freizeitgestaltung und gesundem~~, bezahlbarem~~ Mittagessen versorgt werden. Das reine Bereithalten von Klassenzimmern ist keine Lösung. Ansprechende Freizeiträume - indoor wie outdoor – müssen bei den baulichen Veränderungen mitbedacht werden. Wir wollen Externe (z.[Leerzeichen]B. Vereine, lokale Unternehmen, Ehrenamtliche), wo sinnvoll in die Erarbeitung der Konzepte einbeziehen.

Von Zeile 40 bis 41:

In der kommenden Legislaturperiode ~~muss es gelingen, dass alle Schulgebäude moderne Sanitäranlagen erhalten und nicht nur eine peu-à-peu-Sanierung.~~

müssen alle Schulgebäude moderne Sanitäranlagen erhalten.

Von Zeile 45 bis 53:

funktionierendes W-LAN-System existiert sowie gute Soft- und Hardware steht, für die die Lehrer*:innen gut ausgebildet sein sollen. Wir wollen die ~~„Kreidezeit“~~ *Kreidezeit* in allen Schulklassen und Fachräumen beenden und diese mit interaktiven Tafeln ausstatten. Im Rahmen der jährlichen Investitionen für die Schulhaussanierung soll ~~ebenfalls~~ der weitere Ausbau zur Verbesserung der Akustik in Klassenzimmern vorangetrieben werden.
Das Verfahren zur Umsetzung von konkreten Vorschlägen und Maßnahmen muss für die Schulleitungen vereinfacht werden. Entscheidungen dürfen nicht durch das fehlende Zusammenspiel zwischen Schulamt, Immobilienmanagement, Amt für Digitalisierung

Von Zeile 56 bis 59:

Durch das individuelle Bringen und Holen von Kindern mit dem Auto ~~(„Elterntaxis“)~~ (*Elterntaxis*) entsteht bei Unterrichtsbeginn und ~~Unterrichtsende~~-ende an vielen Schulen ein ~~regelrechtes~~ Verkehrschaos mit den entsprechenden Gefahren für die kleinen Verkehrsteilnehmenden, die zu Fuß kommen. Kinder und Eltern sollen für

Von Zeile 61 bis 64:

sensibilisiert werden. Das Schulbussystem wollen wir bedarfsgerecht ausbauen. Zudem wollen wir das Konzept der ~~„Schulstraße“~~ *Schulstraße* umsetzen, was bedeutet, dass der Straßenabschnitt vor der Schule ca. eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn und -ende für den motorisierten Verkehr gesperrt wird~~, wenn die Schule beginnt oder aufhört~~.

Von Zeile 69 bis 75:

Wir wollen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an möglichst allen Schulen etablieren. Konkret wollen wir das an der Bamberger Berufsschule II entwickelte ~~„bszero“-Konzepts~~ *bszero*-Konzept umsetzen. Das zielt darauf ab, die Berufsschule II Bamberg zu einem Vorreiter in nachhaltiger Bildung und CO2-Neutralität zu machen. Durch innovative Unterrichtsinhalte, klimafreundliche Infrastruktur und starke Kooperationen, soll eine Klimakultur geschaffen werden, die sowohl intern als auch extern als Leuchtturmprojekt Modellcharakter besitzt. Dabei soll gerade

Von Zeile 78 bis 81:

Die Generalsanierung der Graf-Stauffenberg Real- und Wirtschaftsschule ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um ~~die Zukunft dieses Schulstandorts zukunftsfähig und mit neuen Konzepten weiterzuentwickeln und neue Strahlkraft zu gewinnen.~~

diesen Schulstandort mit neuen Konzepten zukunftsfähig zu machen und neue Anziehungskraft zu gewinnen. Dies setzt eine Zusammenarbeit mit den Schulfamilien und der Stadtgesellschaft

Von Zeile 83 bis 85 löschen:

Wir setzen uns ein, dass an allen Gymnasien die Digitalisierung und der Breitbandausbau ~~endlich~~ massiv vorankommt und ~~somit~~ der Lehrplan zur Gänze umgesetzt werden kann. Bedingt durch die Wiedereinführung von G9 und steigende

Von Zeile 87 bis 93:

wertvoll vorhanden sein. Daher ist es auch notwendig das Eichendorffgymnasium in eine teilweise Dreizügigkeit zu führen, alleine schon um ~~alleine~~das Lehrpersonal als städtisches Gymnasium ~~das Lehrpersonal~~ stabil halten zu können.
~~Solange es das Ankerzentrum gibt, soll der dort vorhandene Schulstandort ebenfalls für einen pädagogisch-didaktischen Unterricht die nötige Ausstattung erhalten.~~Der Schulstandort im Ankerzentrum soll die nötige Ausstattung für einen pädagogisch-didaktischen Unterricht erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind ab Ankunft in Deutschland Zugang zu Schulbildung hat. Dies gilt auch für eine zeitgemäße Schulmöblierung

Von Zeile 100 bis 101:

gerecht zu werden. Besonders in sozial benachteiligten Stadtgebieten bedarf es ~~mehr~~ intensiver lokaler Kooperation, etwa mit Streetworker:innen und anderen Partner:innen.

Von Zeile 103 bis 111:

ausgebaut werden. Eine steigende Anzahl von Fällen psychischer Erkrankung der Schüler:innen, gerade in der ~~Nachcoronazeit~~Nach-Corona-Zeit, Essstörungen, Mobbing, Schulverweigerung sprechen eine eindeutige Sprache. Wir setzen uns dafür ein, ~~ebenfalls~~dass das auch die Gymnasien sowie die Wirtschaftsschule ~~zu~~ berücksichtigen, die bis jetzt keine Jugendsozialarbeit vorweisen können.
Einer Anregung aus den Schulen folgend, setzen wir uns für schulinterne Sozialbudgets ein, mit denen Schulleitungen unkompliziert bedürftigen Schulkindern unter die Arme greifen können, z.[Leerzeichen]B. bei Ausflügen, Klassenfahrten, besonderem Sportbedarf usw.

Von Zeile 113 bis 119:

finanzschwachen Familien Kostenübernahme bzw. Zuschüsse gewährt, muss von allen Beteiligten (städtische Behörden, Schulen, Vereine usw.) gezielt beworben und ~~muss~~ von der Stadt und dem Jobcenter so unbürokratisch wie möglich gestaltet werden. Je Schule wollen wir eine Ansprechperson für BuT benennen lassen. Möglichst viele Familien sollen davon profitieren können.
Die Stadt sollte darauf hinwirken, dass ~~auf~~ gesunde ~~und bezahlbare~~ Ernährung in den Schulen gefördert wird und weitgehend regionale, biologische und faire

Von Zeile 126 bis 128:

Ausbau und die räumliche Sanierung der Universität, wo wir können, unterstützen. Wir stehen hinter dem Konzept der ~~“Universität~~ *Universität in der Stadt*~~”,~~ , um bestehende Gebäude über die Stadt verteilt zu nutzen. Wir fördern den dynamischen Dialog

Von Zeile 141 bis 142:

von z.B. Stadtrat und Studierendenparlament bzw. Delegationen aus Vertreter~~*~~:innen.

Von Zeile 147 bis 151:

die Stadtteile bringen. Die Stadtteilbibliotheken sollen zu kleinen Bildungs- und Wissenszentren ausgebaut werden, um die Attraktivität zu erhöhen. Vereine, Pfarreien und Quartiere können als Kooperationspartner:innen gewonnen werden. Uns ist bewusst, dass diese Einrichtungen zwar freiwillige Leistungen der Stadt ~~sind~~, aber für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft sehr wichtig und wertvoll sind. Wir

Von Zeile 159 bis 164:

Wir Grüne setzen uns ein im Dialog mit Wirtschaft, Berufsverbänden, Gewerkschaften und Jugendverbänden das Thema ~~„Ausbildung“~~ *Ausbildung* stärker in den Fokus zu nehmen ~~und den~~. Den von 2006 bis 2019 verliehenen BAzubi-Preis der Stadt Bamberg wollen wir neu ~~zu~~ gestalten und wieder an engagierte Ausbildungsbetriebe ~~wieder zu~~ verleihen.
Wir machen uns dafür stark, die Fortschritte bei der Ausbildung von Geflüchteten zu intensivieren, um die Lücke bei den zu besetzenden Ausbildungsstellen zu

Von Zeile 168 bis 169 löschen:

weiterhin ihrer Verpflichtung nachkommen und junge Menschen in verschiedenen Bereichen ~~qualitätsbezogen~~ ausbilden.

Begründung

Hauptsächlich redaktionelle Anmerkungen. Streichung "bezahlbarem" bei "Mittagessen": Bezahlbar ist ein zu dehnbarer, unkonkreter Begriff.